



**Deutscher Paritätischer
Wohlfahrtsverband**

Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.
Wiener Straße 2, 39112 Magdeburg

www.paritaet-lsa.de
info@paritaet-lsa.de
+49 391 62 93 333



**GUTES
ALTERN**

in Sachsen-Anhalt.

Die Bevölkerung Sachsen-Anhalts schrumpft und wird immer älter. Das wird Auswirkungen auf die Rahmenbedingungen für ein gutes Leben im Alter haben, vor allem im ländlichen Raum. Dennoch ist gutes Altern möglich – überall in Sachsen-Anhalt. Dafür braucht es eine gute Pflegeinfrastruktur, aber vor allem auch soziale Teilhabe und ein gutes Miteinander, finanzielle Sicherheit, wohnortnahe Versorgung und alterssensible Kommunikation. Wir wollen, dass für alle Menschen ein Altern in Würde möglich ist – unabhängig von Einkommen, Herkunft oder Wohnort.



Der Paritätische Sachsen-Anhalt fordert: **Gutes Altern in Würde muss für alle möglich sein.**

1. Altersarmut bekämpfen – Einkommen sichern

- Mehr Einsatz für armutsfeste gesetzliche Renten und bedarfsgerechte Grundsicherung.
- Einfacherer Zugang zu Leistungen wie Wohngeld, Heizkostenzuschüssen und Grundsicherung im Alter.
- Altersgerechte, barrierefreie und verständliche Information über soziale Rechte und Ansprüche, auch durch aufsuchende Beratung.

2. Pflege bezahlbar und erreichbar machen

- Einführung der solidarischen Pflegevollversicherung: Eigenanteile begrenzen, Leistungen stärken.
- Pflegeinfrastruktur im ländlichen Raum ausbauen.
- Mehr Pflegekräfte durch gute Arbeitsbedingungen und auch durch leichtere Fachkräftezuwanderung aus dem Ausland gewinnen.

3. Selbstbestimmt wohnen und leben

- Wohnumfeld altersgerecht umbauen: Förderung barrierefreier Wohnungen.
- Alternative Wohnformen wie Senioren-WGs, Mehrgenerationenhäuser oder betreutes Wohnen unterstützen.
- Soziale Unterstützungsnetzwerke und technische Assistenzsysteme fördern: für Selbstständigkeit und Sicherheit im eigenen Zuhause.

4. Soziale Teilhabe sichern und Gesundheit stärken

- Begegnungsorte und soziale Infrastruktur dauerhaft fördern.
- Mobilitätsangebote im ländlichen Raum sichern: ÖPNV, Rufbusse, ehrenamtliche Fahrdienste.
- Digitale Teilhabe ermöglichen: seniorengerechte barrierefreie Angebote sicherstellen.
- Seniorengerechte Versorgung in Medizin und Verwaltung besonders im ländlichen Raum ausbauen.
- Präventive Gesundheitsangebote für ältere Menschen fördern.